

# GENDER-LEITFADEN

Empfehlungen für eine gendergerechte Gestaltung und Umsetzung der Wissenschafts-Olympiade

## ANSPRECHENDE LERNINHALTE

S. 5\*

- Prüfungsthemen und Aufgaben bewusst wählen und die Interessen aller Geschlechter berücksichtigen.
- Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen ermöglichen eine optimale Förderung.
- Einen niederschweligen Einstieg wählen.



## VIELFÄLTIGE ANGEBOTE

S. 11

- Zwischen geschlechtergetrennten und -gemischten Angeboten variieren.
- Geschlechtergetrennte Angebote vor der 1. Runde oder als eigenständige Wettbewerbe organisieren.
- Körperliche, spielerische und kooperative Aktivitäten trotz Wettbewerbsformat zulassen.



## ERMUTIGENDE INTERAKTION

S. 6

- Die TeilnehmerInnen mit Erfolgserwartungen anspornen und ihr Selbstvertrauen stärken.
- Eine lernförderliche Atmosphäre schaffen.
- Mit konstruktivem Feedback zum Weitermachen animieren.



## GENDERGERECHTE KOMMUNIKATION

S. 12

- Alle Geschlechter explizit ansprechen und in der Bildwahl sowie der Gestaltung der Kommunikationsmittel gleichwertig abbilden.
- Das Olympiaden-Angebot an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen ausgerichtet anpreisen.



## BEREICHERNDE LERNPROZESSE

S. 9

- Das Niveau dem Vorwissen der TeilnehmerInnen anpassen und früh mit der Förderung beginnen.
- Kontinuierliche Erfolgserlebnisse ermöglichen.
- Lernfortschritte aufzeigen und offen kommunizieren.
- Selektionskriterien transparent darlegen.



## INSPIRIERENDE ROLLENMODELLE

S. 15

- Identifikationsmöglichkeiten und Vorbilder für TeilnehmerInnen anbieten.
- Freiwillige aller Geschlechter beim Unterrichten einsetzen.
- TeilnehmerInnen direkt ansprechen und als zukünftige Freiwillige gewinnen.



\* Die Empfehlungen werden auf den angegebenen Seiten im Gender-Konzept erläutert.